**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 47

**Artikel:** Zeitgemässes aus der Schule

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-477999

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Revolution

Ein Städtchen, wohlgenährt und brav, Fuhr plötzlich unsanft aus dem Schlaf.

Und das kam so: es sprach im Rat Ein noch zu junger Magistrat.

Er sprach von Umbruch, neuem Schwung, von Opfern und Verjüngerung.

Entschlossen sprach zum Glück ein Greis: Das geht mich an! Wohlan, so sei's

Erhob sich und ging still hinaus Bis zu dem übernächsten Haus.

Der Coiffeur, zu dem er ging, Schnitt ihm den Bart, der an ihm hing.

Nach der Verjüngungs-Prozedur Ging unser Greis zum Rat retour.

Den Segen gab der Rat dazu, Das Städtchen ging getrost zur Ruh.

Vielleicht geht es nicht überall, O Leser, wie in diesem Fall.

Bő

#### E wohrs Gschichtli

Emol häts Alarm gä Zobig am Zähni. Euseri verschiedene Sirene z'Wollishofe händ wacker ghupet, daß aim 's Trummelfäll tschäderet hät. Do plötzlig, 's hät nonig ghört mit dem Lärme, pöpperlets zaghaft an eusi Wohnigstüür. Dusse stoht in Morgerock gemummt, no halb verschlofe, eusi allzyt dienschtbereiti Luftschutzwärtin und lischplet i mis Ohr: «Aber gälled Sie, jetzt hupet doch nu d'Stadtsirene?»

# Lieber Nebelspalter!

Nachdem vor einer guten Stunde End-Alarm gegeben wurde, ertönt schon wieder Flieger-Alarm. Offenbar sind die eingeflogenen Flieger jetzt wieder auf dem Rückflug. Mein Nachbar, ob der abermaligen Störung erbost, reißt das Fenster auf, schletzt die Läden auf und brummelt gen Himmel: «Wänn die chaibe Flüüger scho gratis dur eusere Luftraum flüüged, so tät sis a dr eifache Fahrt, und nöd amigs no retour!»

# Neue Begrüßung

Die Begrüßung bei meinen Bekannten ist abgeändert worden und heißt nun: «Grüß Gott, tritt ein, bring ein G'rücht herein!» Halö

# Lieber Nebi!

Ich schaue dem Kurtli beim Spielen zu. Er sitzt auf dem Teppich und baut Kartenhäuser, eines neben dem andern. Nach einiger Zeit frage ich ihn, was denn das bedeute. «Das ist eine Stadt, eine große Stadt!» war seine Antwort. Sein Bauen geht noch weiter. Dann steht er plötzlich auf und entfernt sich. Mit vollen Hosentaschen kehrt er zurück. Und nun fliegt Kastanie um Kastanie auf die Häuschen hinunter.

«Jetzt bombardier' ich die Stadt», erwidert er mir. wyl.

# Zeitgemäßes aus der Schule

In der Buchhaltungsstunde teilen wir die Ausgaben in verschiedene Kolonnen ein: 1. Kol. Bekleidung, 2. Kol. Wohnung, 3. Kol. Haushaltung, 4. Kol. Sport und Ferien. — Auf die Frage, was in die 5. Kolonne gehöre, sagt Max: Spionage!

# Winke für Hamsterer!

Noch nicht gesperrt sind:

Fiebermesser, Abreißkalender (ältere Jahrgänge inbegriffen), Arzneimittel, Kölnisch Wasser usw.

Auch sind die einschlägigen Werke betreffend «Selbsterziehung» noch zum alten Preise erhältlich. WS.

# Amtlich

Aus der Mitteilung eines kantonalen Wirtschaftsdepartements in der Lokalpresse, Ende September 1940:

«Sobald uns die näheren Weisungen und die verlangte Anbaufläche vom Eidgen. Kriegsernährungsamt zugekommen sind, wird der Regierungsrat die Zuteilung an die Gemeinden vornehmen können.»

Eine wirklich gediegene Einrichtung unserer sonst nicht immer erfreulichen Zeit, daß die Kantone die benötigten Anbauflächen gleich fix und fertig sich vom Eidg. Kriegsernährungsamt zusenden lassen können.

## Lieber Nebi!

Als Hans Roelli sein schönes Lied:
«I bi Soldat und du bisch Soldat» im
Radio vorträgt und die dritte Strophe
mit den Worten: «— lieber stärbe als
frömd verdärbe —» singt, versteht und
interpretiert sie unser Ha-Deler so:

«— lieber stärbe als Fröntler werde —»,

welche Wendung ich für eine (durch den Nebelspaltersetzer natürlich) neuzudichtende Landeshymne für gute Schweizer wärmstens anempfehle.